



**From** Klaus Ulloth  
**☎** +49 5605-803-0  
**Fax** +49 5605-803 54  
**E-mail** reach@sika.net  
**Date** 20. Januar 2022

## **Ihre Anfrage zur Einhaltung der EU- Chemikalienverordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir bedanken uns für Ihre Anfrage und geben Ihnen gern nachfolgende Informationen.

Wir stellen als Produzent von Mess- und Regeltechnikprodukten selbst keine Stoffe/Chemikalien her. Die Menge der zur Herstellung unserer Produkte benötigten Stoffe/Chemikalien (bspw. Klebstoffe) liegt unter einer Tonne pro Jahr. Wir sind damit als „nachgeschalteter Anwender“ von der Registrierungspflicht befreit.

Im Hinblick auf unsere in Art. 33 der o. g. REACH-Verordnung beschriebene „Pflicht zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen“ erklären wir hiermit, dass unsere Erzeugnisse sowie deren Verpackungen bis auf die unten aufgeführten Ausnahmen keine Stoffe über 0,1 Massen-% enthalten, die in Anhang XVII oder der aktuellen sogenannten Kandidatenliste aufgeführt werden.

Die genannte „Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC)“ wird von der Europäischen Chemikalienagentur ECHA ständig aktualisiert, die Sie unter [www.echa.europa.eu](http://www.echa.europa.eu) finden. Fortlaufend überwachen wir die durch unsere Produkte in Verkehr gebrachten Mengen an chemischen Stoffen.

### Ausnahmen:

Ungeachtet dessen ist es aufgrund der aktuellen Anforderungen an Qualität und Verwendungssicherheit von Produkten nicht immer vermeidbar, dass auch Stoffe enthalten sind, die bei separater Betrachtung die Kriterien des Artikels 57 erfüllen.

In den Baureihen VUS (Ultraschall- Durchflusssensoren) und VVX (Vortex- Durchflusssensoren) verbaute piezokeramische Ultraschallerreger und - empfänger sowie piezokeramische Biegeschwinger können mehr als 0,1% Blei- Zirkonat- Titanat (PZT), CAS Nr. 12626-81-2, EC Nr. 235-727-4 enthalten, das als SVHC gemäß REACH gelistet ist. Nach dem Sinterprozess ist das pulverförmige PZT aber in nahezu unlöslicher kristalliner Form gebunden. Bei sachgemäßer Verwendung für den vorgesehenen Einsatz kann es zu keiner Freisetzung kommen. Risiken können nur auftreten bei oraler oder inhalatorischer Aufnahme, die bei sachgemäßer Verwendung jedoch ausgeschlossen werden kann.



In den Baureihen VMZ (Magnetisch- Induktive Durchflussmesser) verwendete Vergussmassen können mehr als 0,1% hydriertes Terphenyl, CAS Nr. 61788-32-7, EC Nr. 262-967-7 enthalten, das als SVHC gemäß REACH gelistet ist.

In den Baureihen TPM (Temperatur- Kalibratoren mit Mikrobad) ggf. als Zubehör mitgelieferte Silikonöle können mehr als 0,1% Dodecamethylcyclhexasiloxane (D6), CAS Nr. 540-97-6, EC Nr. 208-762-8 enthalten, das als SVHC gemäß REACH gelistet ist.

In allen unseren Produkten verwendete Metalle (Stahl, Aluminium und Kupferlegierungen) und elektronische Bauteile können mehr als 0,1% Blei, CAS Nr. 7439-92-1, EC Nr. 231-100-4 enthalten, das als SVHC gemäß REACH gelistet ist. Nach dem Schmelzprozess des Metalls ist das Blei im Metallverbund gebunden. Bei sachgemäßer Verwendung für den vorgesehenen Einsatz kann es zu keiner Freisetzung kommen. Risiken können nur auftreten bei oraler oder inhalatorischer Aufnahme, die bei sachgemäßer Verwendung jedoch ausgeschlossen werden kann.

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns an [reach@sika.net](mailto:reach@sika.net). Danke für Ihr Interesse!

i.V.

Dipl.- Ing. K. Ulloth  
(CE- Koordinator und Produktsicherheitsbeauftragter)  
(*Manager CE- Coordination and Product Safety Supervisor*)

Seite 2 von 2